

An unsere Patienten

Bitte beachten Sie die nachstehenden Informationen zum Umgang mit persönlichen Daten in der Arztpraxis aufgrund der neuen Datenschutz-Grundverordnung der EU.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass wir Sie weiterhin namensbezogen aufrufen, sollten Sie dieses nicht wünschen, sprechen Sie uns bei der Anmeldung darauf an. Sie erhalten dann eine neutrale Wartemarke.

Transparenz- und Informationspflichten nach Artikel 13 und Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten verarbeitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:

OPZ-Med 14, Theaterstr. 14, 30159 Hannover

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Frau Heike Heller, Mitarbeiterin der Praxis

Zwecke der Datenverarbeitung und Art der Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Interessenten und Patienten unserer Praxis sowie von allen anderen Personen, die in Kontakt mit unserer Praxis stehen (z.B. Bevollmächtigte von Patienten, Erziehungsberechtigte von Patienten, Mitarbeiter juristischer Personen, Besucher unserer Internetseite).

Personenbezogene Daten von Ihnen werden von uns erhoben, wenn Sie mit uns z.B. per Mail oder Telefon in Kontakt treten und einen Termin vereinbaren, ändern oder absagen wollen.

Erscheinen Sie zur Operation in unserer Praxis, werden von uns Daten zu Ihrem Versicherungsstatus sowie zum Gesundheitszustand und der durchgeführten OP und ggf. zu Vorerkrankungen erhoben. Dabei handelt es sich um besonders sensible Daten im Sinne des Art. 9 DS-GVO.

Im Weiteren werden Daten zur Abrechnung der erbrachten Leistungen verarbeitet.

Folgende personenbezogene Daten verarbeiten wir:

Persönliche Angaben (z.B. Vor- und Nachnamen, Adresse, Geburtsdatum und -ort, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Versicherungsstatus, ggf. Abrechnungsdaten)

Gesundheitsdaten (Anamnese, Befunde, Therapie, Vorerkrankungen)

Angabe zu Kindern erheben wir nur dann, wenn diese durch die Erziehungsberechtigten in unserer Praxis als Patient vorgestellt werden.

Sie haben das Recht, sich über eine fehlerhafte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz **zu beschweren**.

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Tel.: 0511 120-4500

Fax: 0511 120-4599

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung und Hinweis auf Löschung:

Wollen Sie per E-Mail oder über unser Kontaktformular einen Termin vereinbaren oder eine Frage an uns richten, werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (Ihre E-Mail-Adresse, ggf. Ihr Name und Ihre Telefonnummer) von uns gespeichert, um die Anfrage beantworten zu können. Die in diesem Fall anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen (Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit.b) i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit.a) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG).

Um Sie im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung bzw. eines privatärztlichen Behandlungsverhältnisses zu behandeln und diese Leistungen gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung bzw. Ihnen als Privatpatienten abrechnen zu können, müssen wir Ihre persönlichen Daten und Gesundheitsdaten verarbeiten. Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ist damit die Verarbeitung von Daten für den Zweck der Erfüllung praxiseigener Behandlungsverträge bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen für diese Behandlungsverträge, die Wahrnehmung gesetzlicher Dokumentationsverpflichtungen und im Rahmen der Forderungsdurchsetzung (Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO).

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Ihre im Zusammenhang mit dem Behandlungsverhältnis verarbeiteten Daten, speichern wir gemäß der gesetzlichen Vorgaben aus dem Patientenrechtegesetz (§630f Abs. 3 BGB) und der Berufsordnung der Ärztekammer Niedersachsen sowie der Abgabeordnung (Steuer) für mindestens 10 Jahre. Die Röntgenverordnung sieht in einigen Fällen eine 30jährige Aufbewahrungspflicht vor. Ebenso das Erhalten von Beweismitteln für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften, kann aufgrund der zivilrechtlichen Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren, eine über 10 Jahre hinausgehende Aufbewahrung nach sich ziehen.

Bis zu einer Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden Ihre Daten so aufbewahrt, dass ein regelmäßiger Zugriff im Praxisalltag nicht mehr möglich ist.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten:

Im Falle der Abrechnung Ihrer Behandlung, erhält Ihre gesetzliche Krankenkasse und die zuständige Kassenärztliche Vereinigung die erforderlichen Behandlungsdaten. Sind Sie privat versichert, erhält Ihre private Krankenkasse nur dann Daten, wenn Sie uns ausdrücklich dazu auffordern, Ihre Daten an die Kasse zu übermitteln.

Im Rahmen der Behandlung abgegebenes Biomaterial, wird mit Ihren personenbezogenen Daten zur Auswertung an ein externes Labor gegeben.

Sofern gesetzlich vorgesehen oder wenn Sie dies wünschen, werden Ihre Daten Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt, anderen Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern zur Verfügung gestellt.

Hinweis zur Datenerhebung bei Dritten (Artikel 14 DSGVO):

Im Rahmen der Behandlung kann es erforderlich sein, mit den von Ihnen benannten Vorbehandelnden oder Nachbehandelnden in Kontakt zu treten, um eine bestmögliche Behandlung zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang werden Daten über Sie bei den betroffenen Personen erhoben.

Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden, die sie betreffen; ist das der Fall, so haben Sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Artikel 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen. Nach § 630g BGB haben Sie das Recht, Ihre Patientenakte einzusehen, sofern keine therapeutischen Gründe diesem Einsichtsrecht entgegenstehen.

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten, die sie betreffen, zu verlangen (Artikel 16 DSGVO).

Sie haben das Recht, zu verlangen, dass personenbezogene Daten die Sie betreffen unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Artikel 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung) und die gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivvorschriften einer Löschung nicht entgegenstehen.

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Artikel 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer unserer Prüfung, ob dem Widerspruch stattgegeben werden kann. Sofern die Richtigkeit von Daten bestritten wird, werden wir die Daten bis zur Feststellung der Richtigkeit oder Unrichtigkeit nur in einem gesetzlich zugelassenen Rahmen verarbeiten.

Datenübertragung: Sie haben gem. Artikel 20 DSGVO das Recht, die uns aufgrund Ihrer Einwilligung freiwillig zur Verfügung gestellten und elektronisch verarbeiteten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, so dass Sie diese Daten einer oder einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung stellen können.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, welche Sie betreffen, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn:

- Wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder
- die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Artikel 21 DSGVO)